

Erweiterte Pflegemaßnahme an bedeutender Skulpturengruppe

Halberstädter Triumphkreuzgruppe in altem Glanz

Kontakt:

Claudia Wyludda
Domschatz
Halberstadt
Domplatz 16 a
38820 Halberstadt

T: +49 3941 24237
F: +49 3941 621293

claudia.wyludda@
kulturstiftung-st.de
www.dom-schatz-
halberstadt.de

In den vergangenen sechs Wochen stand die Triumphkreuzgruppe des Halberstädter Domes verhüllt hinter hohen Gerüsten im Rahmen einer regulären und doch erweiterten Pflegemaßnahme.

In regelmäßigen Abständen führt die Kulturstiftung Sachsen-Anhalt als Eigentümerin des Domes und seiner Ausstattung eine solche Kampagne durch. Dann nähern sich Restauratoren dem Kunstwerk unmittelbar. Von Angesicht zu Angesicht stehen sie den Figuren gegenüber, prüfen, kartieren und sichern den historischen Bestand. Die Prominenz des Objektes erfordert dabei ein hohes Maß an Erfahrung, seit Jahrzehnten betreut ein festes Restauratorenteam die Halberstädter Gruppe. Spezialisiert auf mittelalterliches Kulturgut, vor allem gefasstes Holz, übernahmen Martina Runge, Ekkehard Koch, Roland Enge und Andreas Mieth bereits zum vierten Mal die verantwortungsvolle Aufgabe, sie entfernten den Staub der vergangenen Jahre, festigten sich lösende Farbschollen der mittelalterlichen Bemalung und stabilisierten Kittungen, die noch aus der Restaurierungsmaßnahme von 1956 stammten.

Die Triumphkreuzgruppe ist Mittelpunkt der künstlerischen und liturgischen Ausstattung des Domes und bis heute zentraler Blickpunkt in Gottesdiensten und Besucherführungen. Mit ihrem komplexen Bildprogramm gilt sie als früheste erhaltene Triumphkreuzgruppe Europas und eines der Hauptwerke der Skulptur des 13. Jahrhunderts. Christus am Kreuz, darunter die Trauernden Maria und Johannes, werden zur Rechten und zur Linken flankiert von biblischen Engelsgestalten auf Feuerrädern und mit zwei Flügelpaaren. Originale Farbfassungen und Vergoldungen zeichnen bis heute die Qualität des Meisterwerkes mittelalterlicher Bildschnitzer aus.

In Kürze ist das Bildwerk wieder täglich außer montags und dienstags in der Vierung des Domes zu erleben.